

Radiologie-Fachkräfte im Sucher

„Tag der Radiologie“ am 8. November in der Klinik Oberwart

Am 8. November 1895 entdeckte Wilhelm Conrad Röntgen die nach ihm benannten Strahlen. Seit einiger Zeit begeht man dieses Datum international als „Tag der Radiologie“. „Moderne Bildgebungsverfahren, also das ‚Das In-den-Körper-Schauen‘, spielen mittlerweile eine zentrale Rolle im Spital“, sagt Primarius Dr. Herbert Ringhofer, Leiter des Radiologie-Verbundes der Gesundheit Burgenland, „heuer wollen wir am 8. November das Berufsbild der Radiologie-Technologie in den Mittelpunkt stellen.“

„Es ist ein toller Beruf, der leider viel zu wenig noch bekannt ist“, sagt Barbara Friedrich, leitende Radiologie-Technologin in der Klinik Oberwart, „wir arbeiten direkt am Patienten, mit den modernsten High-Tech-Geräten und wir sind auch überall mit dabei – vom Schockraum über geplante Ambulanz-Untersuchungen bis zur Nachsorge nach Operationen.“ Das Aufgabenspektrum sei vielfältig und reiche von der konventionellen Radiologie über die Durchleuchtung bis zur Computertomographie an modernen Schnittbildgeräten. Die Gesundheit Burgenland bietet in der Radiologie-Technologie an allen Standorten offene Stellen.

Am 8. November 2023 informiert der Radiologieverbund der Gesundheit Burgenland in der Aula der Klinik Oberwart über das Berufsbild, die Ausbildungsmöglichkeiten und die Karrierechancen in der Radiologie-Technologie.

Die Fachhochschule Burgenland bereitet sich indessen darauf vor, innerhalb der kommenden drei Jahre ein Bachelorstudium Radiologie-Technologie auch am Standort Pinkafeld anzubieten.



Foto: Ringhofer